

## BUNT WIE EIN KALEIDOSKOP

Das Abschlusskonzert am 7. Juni 2018 im Konzerthaus Klagenfurt spiegelte den Geist des BRG Klagenfurt-Viktring sehr gut wider: das Publikum erwartete ein äußerst vielfältiges musikalisches Programm von Solistischem, Kammermusikalischem, Chor und Jazz.

Zusätzlich waren Arbeiten der BE-Klassen zu sehen, die auf der Bühne wie auch im Foyer zu bestaunen waren. Den Zuhörer erwartete ein unbeschreiblich schöner, gelungener Abend, der von SchülerInnen und LehrerInnen mit viel Liebe, Energie und großem Arbeitsaufwand gestaltet worden war.

Wann immer man das Stift Viktring betritt, begegnet man ebenso dieser außergewöhnlichen Atmosphäre. Das Gefühl, dass MusikschülerInnen, SchülerInnen des bildnerischen Zweiges und SchülerInnen der realistischen C-Klassen ihrem Schwerpunkt entsprechend arbeiten und leben, ist spürbar.

Man muss es bewusst sehen und genießen: die Kunstwerke der BE-SchülerInnen quer durch alle acht Schulstufen hängen in der gesamten Schule, man bewegt sich quasi durch eine riesige Galerie. Besucht man den bildnerischen Trakt und späht in die Studios und Werkstätten, so merkt man, dass hier professionell gearbeitet wird.

Aus manchen Räumen im Haupthaus dringen Bruchstücke musikalischen Schaffens und beleben das Gebäude auf magische Art. Sämtliche Instrumente und Chorgesang werden geprobt, man fühlt sich mitunter wie in einem Opernhaus.

Der realistische Zweig, der seit einigen Jahren klassenweise nach dem Dalton-Prinzip unterrichtet wird, erfreut sich ebenfalls immer größerer Beliebtheit, weil die dafür verantwortlichen Lehrerteams hervorragende Arbeit leisten.

Der Einsatz, den eine Lehrerin oder ein Lehrer in ihrem bzw. seinem Fachbereich leistet, kann meist direkt an der mit diesem Fach verbundenen Begeisterung der SchülerInnen gemessen werden.

Neben all dem Künstlerischen stehen natürlich Lernen und Arbeiten auf der Tagesordnung! In 41 Klassen wird in Mathematik, den Sprachen, den Natur- und Geisteswissenschaften und im Sport umfassend gearbeitet und gelernt. Verbunden mit dem Unterricht finden im Laufe von acht Jahren diverse Schulveranstaltungen statt, die den Unterricht praktisch ergänzen und für viele unvergessliche Eindrücke sorgen.

Genau hier setzt der Elternverein an, denn eine unserer Hauptfunktionen liegt darin, jeder Schülerin und jedem Schüler die Teilnahme an allen Veranstaltungen zu ermöglichen. Das kann jedoch nur mit einem entsprechenden Stand an Mitgliedschaften gelingen.

Wir bedanken uns herzlichst bei den vielen Familien, die sich für die Mitgliedschaft im Elternverein entschieden haben (ca. 87%)!

Gefördert wurden im heurigen Schuljahr im Rahmen von SCHÜLEREINZELFÖRDERUNGEN:

- Skikurse
- Auslandssprachreisen
- BE-Projektwochen
- Outdoortage
- Wienwoche
- CERN-Fahrt
- Chortage

KLASSEN- und PROJEKTFÖRDERUNGEN:

- Zuschüsse für Mailandreise, Orientierungstage, etc.
- Beteiligung an der Finanzierung eines digitalen SmartBoards
- Unterstützung der "WestsideStory - WIR" Produktion
- Preise für den Känguru-, Informatikwettbewerb und Geschichtequiz

- Unterstützung der Bibliothek (Ankauf von Büchern)
- Unterstützung des BE- und Werkfachbereiches (Materialien)

und vieles mehr

Die gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Schule, Familien und Elternverein hat sich heuer mitunter im Fachbereich Englisch erwiesen. Die Fremdsprachentage an der Schule mussten aus schulrechtlichen Gründen vorerst ausgesetzt werden. Eine Veranstaltung, die bei den SchülerInnen durchwegs auf Zustimmung und Freude stieß.

Durch einen konstruktiven und unermüdlichen Einsatz von FachlehrerInnen, Direktion und Elternverein konnte in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat eine dem Schulunterrichtsgesetz entsprechende Lösung gefunden werden, sodass ab dem Schuljahr 2018/19 diese beliebten English Days wieder an der Schule stattfinden können.

Ein "heißes Eisen" und hitziges Diskussionsthema war und ist die "Handyfreie Schule". Nach zweijährig erfolgreich durchgeführten handyfreien Sportwochen für die Unterstufe startete mit Mai 2018 die Pilotphase der handyfreien Schule. Entschleunigung und wachsender sozialer Kontakt unter den SchülerInnen war der Wunsch vieler Eltern und LehrerInnen, aber auch mancher SchülerInnen. Hier bedarf es weiterer Gespräche und Evaluierungen innerhalb der Schulgemeinschaft, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen werden kann.

Innerhalb eines Schuljahres gibt es natürlich auch Problemstellungen verschiedenster Art zu lösen, die einer für alle gangbaren Lösung zugeführt werden wollen. Der Elternverein muss sich für die Belange der SchülerInnen und deren Familien einsetzen und mit der Schule in Dialog treten. Voraussetzung dafür ist selbstverständlich eine von allen Seiten geforderte faire, sachbezogene Vorgangsweise und offene Gesprächskultur, um konstruktiv arbeiten zu können.

So gestaltet sich die Arbeit eines Elternvereins im Laufe eines Schuljahres als buntes Kaleidoskop. Die Möglichkeit, eine für SchülerInnen positiv besetzte Schulzeit mitgestalten zu können, stellt einen schönen Aufgabenbereich dar.

Für mich persönlich endet mit dem heurigen Schuljahr die Arbeit an der Spitze eines sehr gut funktionierenden Vorstandsteams und somit eine intensive und schöne Zeit. Unsere Zusammenarbeit war von Freude, Motivation und hoher Einsatzbereitschaft für die Schule geprägt!

Die Aufgabenbereiche, die von der Förderung von SchülerInnen und Projekten, der Unterstützung der Schule (wo auch immer Hilfe notwendig ist), der Organisation von Schulfesten und Feierlichkeiten bis hin zur Anlaufstelle für Eltern in allen schulischen Belangen und Schnittpunkt für Familien und LehrerInnen reichen, sind so mannigfaltig, dass diese Arbeit nie langweilig werden kann.

Die Qualität einer Schulgemeinschaft zeigt sich oft in kritischen oder schwierigen Zeiten, wenn eine transparente und offene Arbeitsweise, gepaart mit konstruktivem Konfliktmanagement der einzig gangbare Weg ist. Die Arbeit im Elternverein ist eine Vertreterfunktion, die mit hohem Verantwortungsgefühl und viel Sensibilität ausgeführt werden muss.

Ich bin für jede Herausforderung dankbar, weil man diese wertvollen Erfahrungen für das weitere Leben mitnimmt!

Mein AUFRICHTIGER DANK gilt

- Allen **Familien** für die Unterstützung, die wir als Team erfahren haben!
- Den **SchülerInnen** für den großartigen Einsatz und die Mitarbeit verschiedenster Art!
- Euch, **Gabriele** (Fenkart) und **Barbara** (Pfeiler), für die Kooperation und vor allem den ehrlichen und kritischen Austausch in allen Belangen!
- Den **LehrerInnen** für ein Miteinander bei vielen Projekten im Laufe der Jahre!
- Den **SGA-KollegInnen** für die sachbezogene und offene Arbeitsweise!
- Dir, **Daniela** (Blank) in deiner einzigartigen Weise, und dem **restlichen Sekretariat** für die immense Unterstützung!

- Den **Schulwarten** Günther Sucher und Georg Senica für ein Anpacken, wo man es gebraucht hatte!
- Meinen **VorstandskollegInnen** für diese schöne und intensive Zeit als gut funktionierendes Team.
- Wir haben unseren Auftrag als Vertreter der Elternschaft zu jeder Zeit mit Achtung und Respekt wahrgenommen.

Ich wünsche der Schulgemeinschaft alles Gute für die schulische Zukunft und verbleibe mit lieben Grüßen

Birgit Freiberger  
(*Obfrau des Elternvereines*)